



Manche Schüler tun sich schwer, in unterschiedlichen Schreibsituationen den passenden Ausdruck zu finden. Doch mangelhaftes Ausdrucksvermögen wirkt sich negativ auf den Inhalt aus. Dagegen trägt die Fähigkeit, sich situationsadäquat auszudrücken, dazu bei, dass die Gedanken für den Leser angemessen und abwechslungsreich formuliert werden. In diesem Trainingsmodul werden folgende Kompetenzen vermittelt:

- Ausdrucksvariationen verwenden
- anschaulich schreiben
- sachlich formulieren

▷ Trainiere Ausdrucksvariationen

Jeder Text wird schnell langweilig, wenn eine bestimmte Wortart oder Allerweltswörter darin häufig verwendet werden.

Ersetze das Verb „machen“ durch ein passenderes Verb.

Beispiel: Die Schüler machen jetzt einen Kreis. → *Die Schüler bilden jetzt einen Kreis.*

1. Anika muss zuerst noch die Rechenaufgabe in Mathematik fertig machen.

2. Paul hat eine Strafarbeit bekommen, weil er seiner Banknachbarin Ärger gemacht hat.

3. Am Ende des Schuljahres machen wir ein großes Fest in der Schule.

4. Moritz ist im Mathematikunterricht abgelenkt, weil er immer wieder Witze macht.

5. Der neue Lehrer macht Deutschunterricht.

▷ Verwende ausdrucksstarke Verben



Im Gegensatz zu „Allerwelts“-Verben machen ausdrucksstarke Verben die Aussage lebendig.

Ersetze das unterstrichene Verb durch ein ausdrucksstarkes. Arbeite in deinem Heft.

1. Wild entschlossen öffnete Sami die Tür des Zimmers, in dem er seine Freundin vermutete.
2. Todmüde ging er zu seinen Freunden, um ihnen zu erzählen, was er gesehen hatte.
3. Pfeilgeschwindigkeit rannte er durch den Park.
4. Orientierungslos spazierten wir durch den dunklen Wald.
5. Kopfüber ging er die Straße entlang.

Übung 1

Übung 2



Übung 3

▷ Drücke dich genau aus, indem du die Wortbedeutung gewichtest

Ordne die Wörter so an, dass ihre Bedeutung in absteigender Gewichtung zueinander steht.

A: verabscheuen – missbilligen – hassen – ablehnen

B: mögen – vergöttern – lieben – bewundern

A

B

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Übung 4

Ordne die Wörter so an, dass ihre Bedeutung in aufsteigender Gewichtung zueinander steht.

A: glutheiß – kühl – warm – heiß – eisig – kalt – lauwarm – frostig

B: Angst – Todesangst – Beunruhigung – Nervosität – Panik – Feigheit

A

B

8. _____

7. _____

6. _____

5. _____

4. _____

3. _____

2. _____

1. _____



6. _____

5. _____

4. _____

3. _____

2. _____

1. _____

Übung 5

Sammele fünf Ausdrücke des Lobens. Vermeide dabei die Wörter *gut* und *schlecht*.

Fünf Synonyme für <i>gut</i>	Fünf Synonyme für <i>schlecht</i>
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____



Die Adjektive *gut* und *schlecht* sind *blass*, weil sie sehr häufig verwendet werden. Ersetze sie durch ihre Synonyme.



Übung 6

▷ Bedeutungsähnlich ist nicht bedeutungsgleich

Bei sinnverwandten Wörtern ist es wichtig, zwischen bedeutungsgleichen und bedeutungsähnlichen Wörtern zu unterscheiden.

Finde bedeutungsgleiche bzw. bedeutungsähnliche Wörter und ergänze die Tabelle.

Wort	bedeutungsgleich	bedeutungsähnlich
Etage		
Auto		
Haus		
Kopf		

▷ Variiere das Verb *sagen* so oft wie möglich

Das Verb *sagen* wird allzu häufig und mitunter ungenau oder sogar falsch gebraucht.

So besser nicht	So formulierst du besser
Paul hat mir freundlich gesagt, dass ich ihn anrufen soll.	Paul hat mich freundlich gebeten, ihn anzurufen.



Erläuterung: Im Satz links verwendet der Schreiber / Sprecher das Verb *sagen* falsch, denn es handelt sich um eine Bitte, wie im Satz rechts treffend formuliert ist.

Übung 7

Ersetze das Verb **sagen** in den folgenden Sätzen durch ein treffenderes Verb aus der Wortliste. Schreibe die neuen Sätze in dein Heft.

1. Der Schüler sagte: Ich habe nicht genug für die Klassenarbeit gelernt.
2. Der Dieb sagte: Ich habe diese Hose gefunden und nicht gestohlen.
3. Der Tennisspieler sagte: Ich habe schon wieder ein wichtiges Spiel verloren.
4. Die Mutter sagte zu ihm: Hilf mir beim Haushalt!
5. Er sagte zu seiner Mutter: Lies mir eine Gute-Nacht-Geschichte vor!

*beteuern * auffordern * bitten * zugeben * sich beklagen*





Lösungen

Übung 9

1. Tabelle, 2. Kreis-/Tortendiagramm, 3. Säulendiagramm, 4. Balkendiagramm, 5. Kurvendiagramm, 6. Fluss-/Verlaufsdigramm

Seite 11

1. der Fund, 2. die Hilfe, 3. die Fluch, 4. die Gabe, 5. der Riss, 6. die Sicht, 7. der Stich, 8. die Schrift

Übung 10

Seite 12

1. die Breite, 2. die Länge, 3. die Größe, 4. die Höhe, 5. die Kälte, 6. die Hitze, 7. der Fleiß, 8. die Stärke

Übung 11

Übung 12

schreiben: ab-schreiben, unter-schreiben (z. B. Brief, Vertrag), nach-schreiben (z. B. Klassenarbeit), fort-schreiben (z. B. Text), vor-schreiben (z. B. Regel/Gesetz)

laufen: ab-laufen (z. B. Frist), unter-laufen (z. B. Fehler), nach-laufen (z. B. einer Person), zer-laufen (z. B. Butter), fort-laufen (z. B. Tier), ent-laufen (z. B. Tier), vor-laufen (z. B. Menschen), weg-laufen (z. B. Tier)

Übung 13

1. die Erlaubnis, 2. die Seltenheit, 3. die Sauberkeit, 4. die Freiheit, 5. die Übelkeit, 6. die Krankheit, 7. die Finsternis, 8. die Gesundheit, 9. die Heiligkeit, 10. die Verpackung, 11. die Entschuldigung, 12. der Reichtum, 13. die Ausstellung, 14. das Ergebnis, 15. das Erlebnis, 16. die Verzeihung

Seite 13

Lift: Fahrstuhl, Ticket: Fahrschein, fahrlässig: sorglos, Prozess: Verfahren, Ahnen: Vorfahren, Gefährte: Begleiter, Kenntnis: Wissen

Übung 14

Übung 15

1. hübsch ≠ hässlich, 2. klug ≠ dumm, 3. arm ≠ reich, 4. groß ≠ klein, 5. stark ≠ schwach, 6. mutig ≠ feige, 7. fleißig ≠ faul, 8. gesund ≠ krank, 9. dick ≠ dünn, 10. gut ≠ schlecht

Übung 16

- A: Kaiser – Könige – Fürsten – Adlige – Ritter
 B: Papst – Bischöfe – Priester – Mönche – Messdiener
 C: Könige – Adlige – Kaufleute – Bauern – Knechte

Seite 14

Übung 17

Gegenstand	Genauere Begriffe für den Gegenstand
Uhr	Armbanduhr, Turmuhr
Rad	Hollandrad, Fahrrad
Tür	Kellertür, Haustür
Haus	Reihenhaus, Doppelhaus
Tasche	Tragetasche, Hosentasche
Zimmer	Wartezimmer, Schlafzimmer
Zahn	Milchzahn, Weisheitszahn
Regen	Nieselregen, Sprühregen

▷ Trainingsmodul 2: Das Ausdrucksvermögen trainieren – Inhalte richtig in Worte fassen

Seite 15

Übung 1

1. Anika muss zuerst noch die Rechenaufgabe in Mathematik **erledigen**.
2. Paul hat eine Strafarbeit bekommen, weil er **seine Banknachbarin geärgert** hat.
3. Am Ende des Schuljahres **organisieren** wir ein großes Fest in der Schule.
4. Moritz ist im Mathematikunterricht abgelenkt, weil er immer wieder Witze **reißt**.
5. Der neue Lehrer **unterrichtet Deutsch**.



Lösungen

Übung 2

1. Wild entschlossen **riss** Sami die Tür des Zimmers **auf**, in dem er seine Freundin vermutete.
2. Todmüde **schleppte er sich / gelangte er** zu seinen Freunden, um ihnen zu erzählen, was er gesehen hatte.
3. Pfeilgeschwindigkeit **flitzte** er durch den Park.
4. Orientierungslos **irrten** wir durch den dunklen Wald.
5. Kopfüber **rannte** er die Straße entlang.

Seite 16

Übung 3

- A:** verabscheuen – hassen – ablehnen – missbilligen
B: vergöttern – lieben – bewundern – mögen

Übung 4

- A:** eisig – frostig – kalt – kühl – lauwarm – warm – heiß – glutheiß
B: Feigheit – Beunruhigung – Nervosität – Angst – Panik – Todesangst

Übung 5

Synonyme für *gut*: angenehm, ansehnlich, ausgezeichnet, beeindruckend, einwandfrei
 Synonyme für *schlecht*: unordentlich, missglückt, erbärmlich, misslungen, dumm

Seite 17

Übung 6

Wort	bedeutungsgleich	bedeutungsähnlich
Etage	Stockwerk	Geschoss
Auto	Fahrzeug	Kiste
Haus	Domizil	Heim
Kopf	Haupt	Birne

Übung 7

1. Der Schüler **gab zu**: Ich habe nicht genug für die Klassenarbeit gelernt.
2. Der Dieb **beteuerte**: Ich habe diese Hose gefunden und nicht gestohlen.
3. Der Tennisspieler **beklagte sich**: Ich habe schon wieder ein wichtiges Spiel verloren.
4. Die Mutter **forderte ihn auf**: Hilf mir beim Haushalt!
5. Er **bat** seine Mutter: Lies mir eine Gute-Nacht-Geschichte vor!

Seite 18

Übung 8

1. Unsere Deutschlehrerin hat uns heute eine spannende Geschichte **erzählt / vorgelesen**.
2. Mit wem hast du heute am Telefon **gesprachen**?
3. Tom hat die Lehrerin **gefragt**, ob wir morgen einen Test schreiben.
4. Sie hat **geantwortet**, dass wir immer mit einem Test rechnen müssen.

Übung 9

langsam gehen	schnell gehen	ohne Ziel gehen	leise gehen	geräuschvoll gehen
schleichen, trödeln, schlendern, trotten, latschen	flitzen, rasen, rennen, sausen, stürmen, hetzen, hasten	bummeln, schweifen, tigern, umherstreifen	trippeln, schleichen, huschen	trampeln, schlurfen, stampfen

Übung 10

1. die Tür **öffnen**
2. Probleme **verursachen**
3. **vorwerfen**
4. **anfangen**
5. **wetten**
6. **reisen**
7. Alle Schüler **bilden** einen Kreis.
8. Das **ergibt** keinen Sinn.
9. Was **unternimmst** du in den Sommerferien?
10. Wer **bereitet** heute das Essen **zu**?